



Der Gender Pay Gap:

Höhe, Ursachen und Voraussetzungen für seine Überwindung

2. Gender Studies Tagung des DIW Berlin in Kooperation mit
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Wie arbeiten und wirtschaften wir weiter?

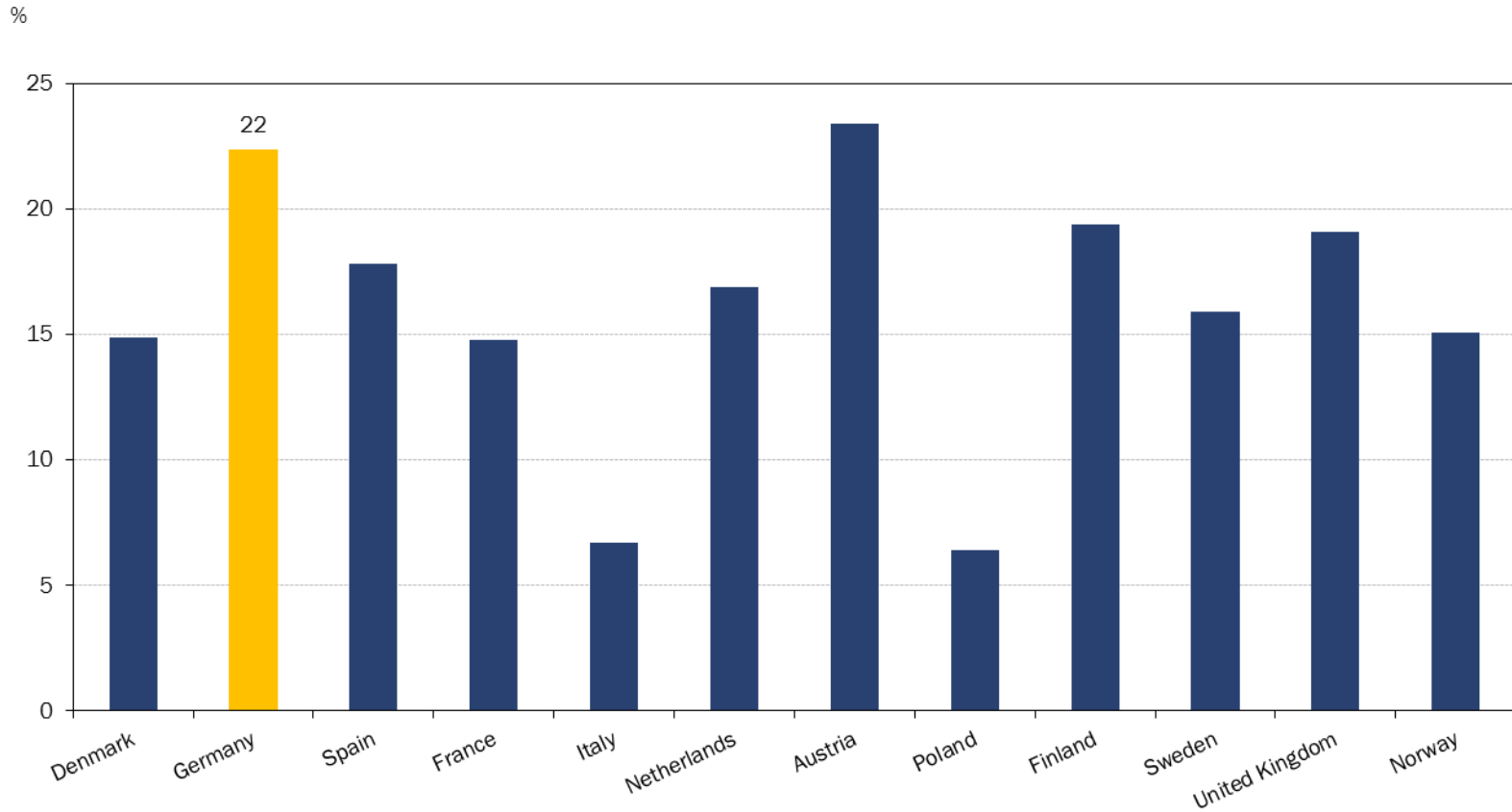
Berlin, 25.09.2014

Christina Boll

- Höhe der Lohnlücke
- Ursachen
- Überwindungsstrategien

Unbereinigte Entgeltlücke im europäischen Vergleich

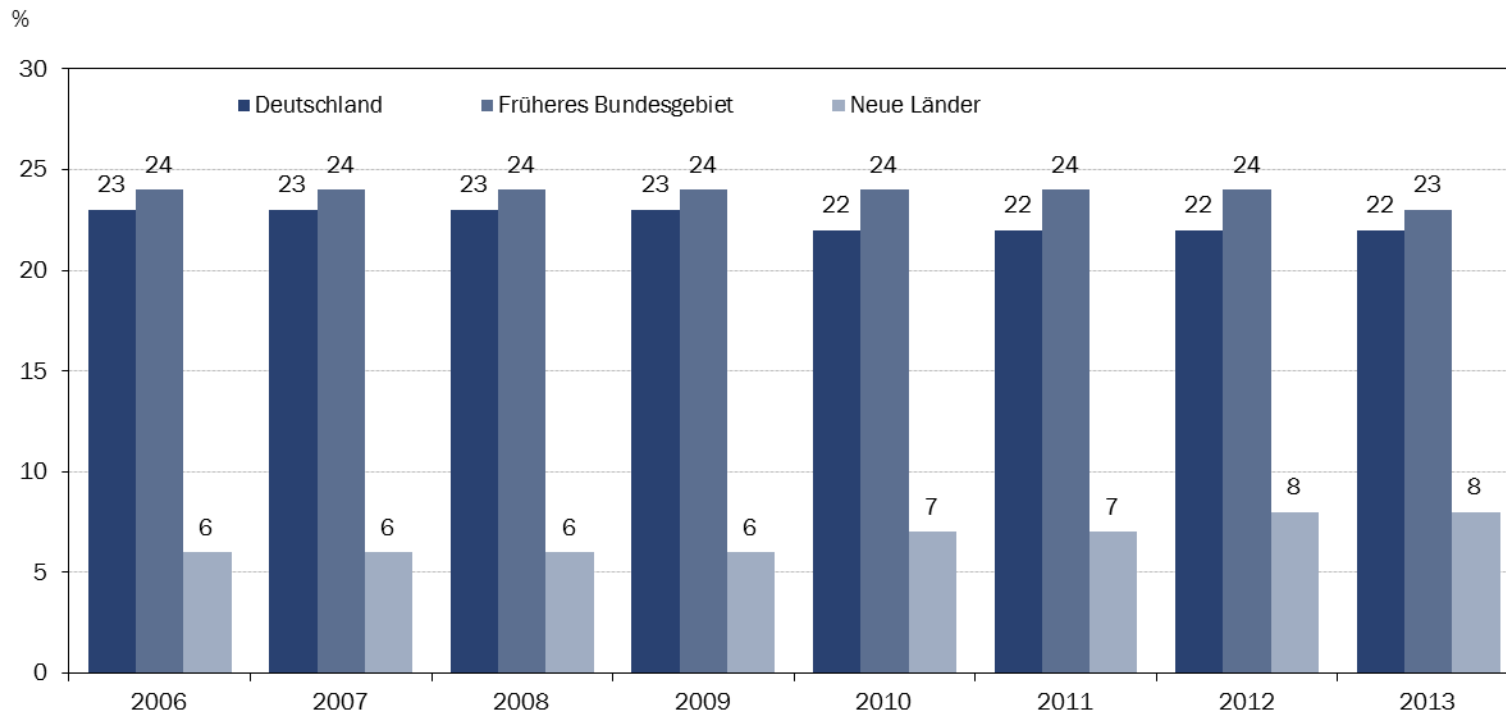
Gender pay gap in unadjusted form, 2012



Note: Figure for France refers to 2011.

Sources: Eurostat (2014); HWWI.

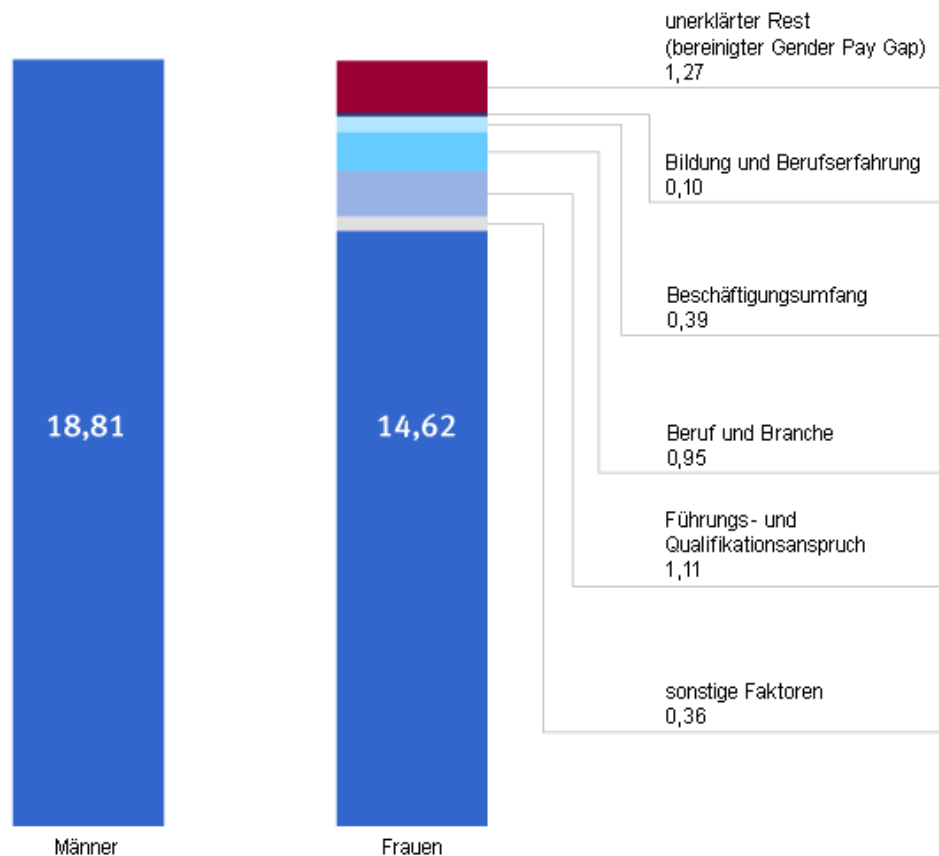
Unbereinigter Gender Pay Gap für die Jahre 2006 bis 2013



Quellen: Statistisches Bundesamt (2014); HWWI.

Verdienstunterschied zwischen Männern und Frauen 2010

Bruttostundenverdienst in Euro



Unbereinigte Lücke: **22 %**
- davon (%-Punkte):

6,75

0,53

2,07

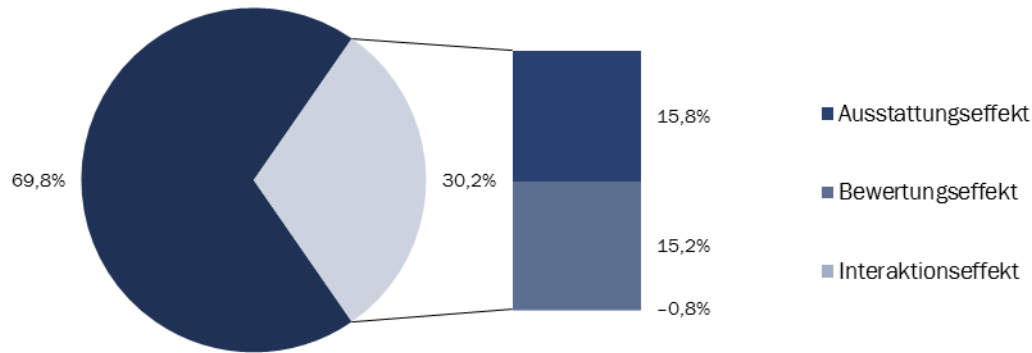
5,05

5,90

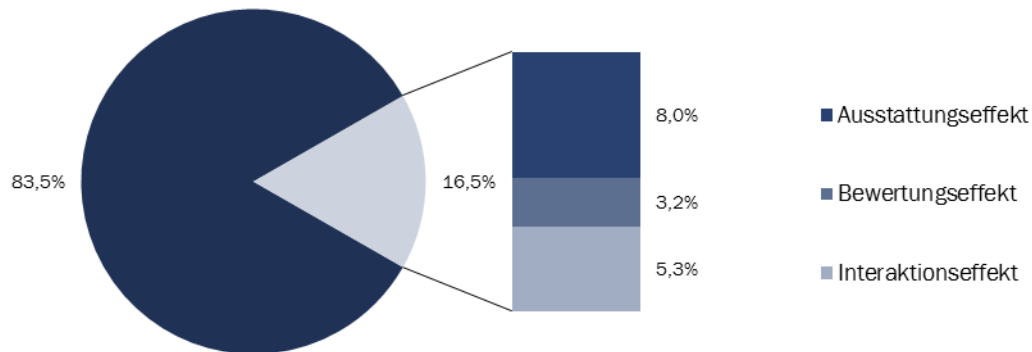
1,91

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013

Gender Pay Gap Westdeutschland*



Gender Pay Gap Ostdeutschland*



* Dreifach-Zerlegung nach Winsborough/Dickinson (1971), Basis: OLS Lohnschätzungen auf SOEP 1992-2011, year dummies and cluster-robust standard errors included

Quelle: HWWI.

Robustness Checks: Zerlegung auf Basis von OLS-Schätzungen der Wellen 2009/2010

Westdeutschland: unbereinigter Gap (Mean) 33,0 pp, Ausstattungseffekt 23,7 pp, Bewertungseffekt 20,9 pp, Interaktionseffekt -11,6 pp.

Ostdeutschland: unbereinigter Gap (Mean) 18,8 pp, Ausstattungseffekt 13,9 pp, Bewertungseffekt 2,5 pp, Interaktionseffekt 2,4 pp.

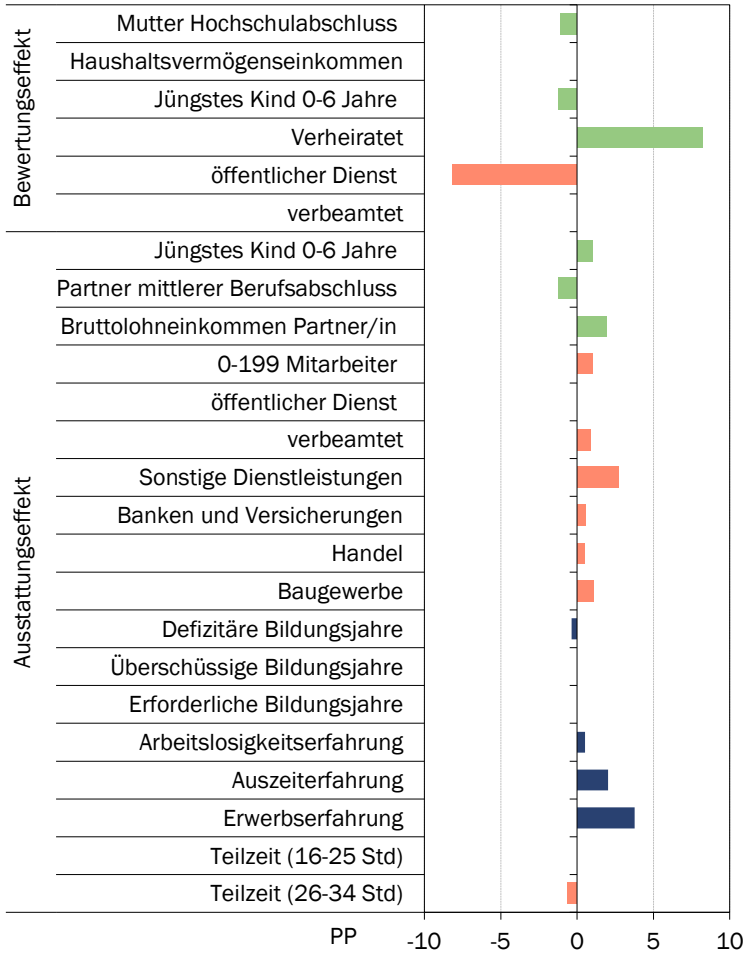
Mittelqualifizierte: Zerlegung auf Basis von OLS-Schätzungen der Wellen 2009/2010

Westdeutschland: unbereinigter Gap (Mean) **23,9 pp**, Bewertungseffekt 18,0 pp, Ausstattungs- und Interaktionseffekt: n. s.

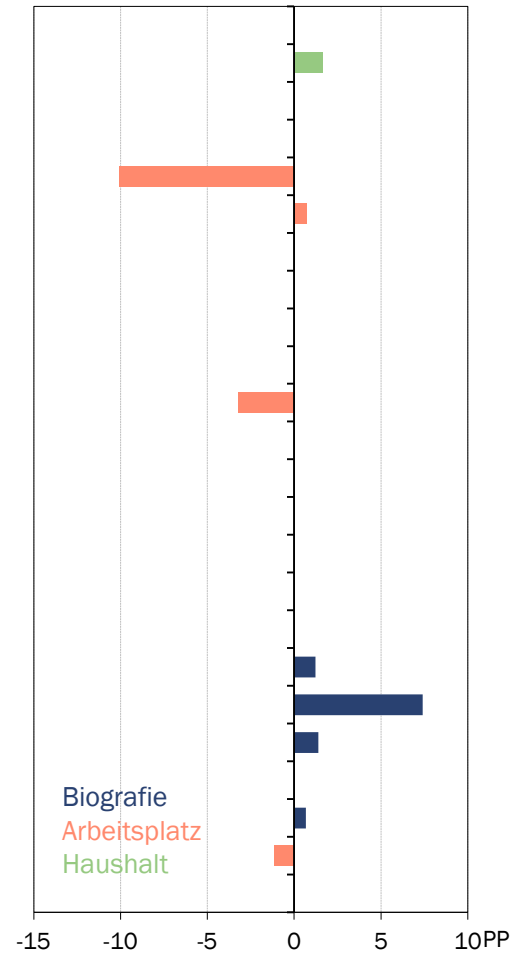
Ostdeutschland: unbereinigter Gap (Mean) **15,2 pp**, Ausstattungs-, Bewertungs- und Interaktionseffekt: n. s.

Einflussfaktoren im Einzelnen (Auswahl)

Westdeutschland



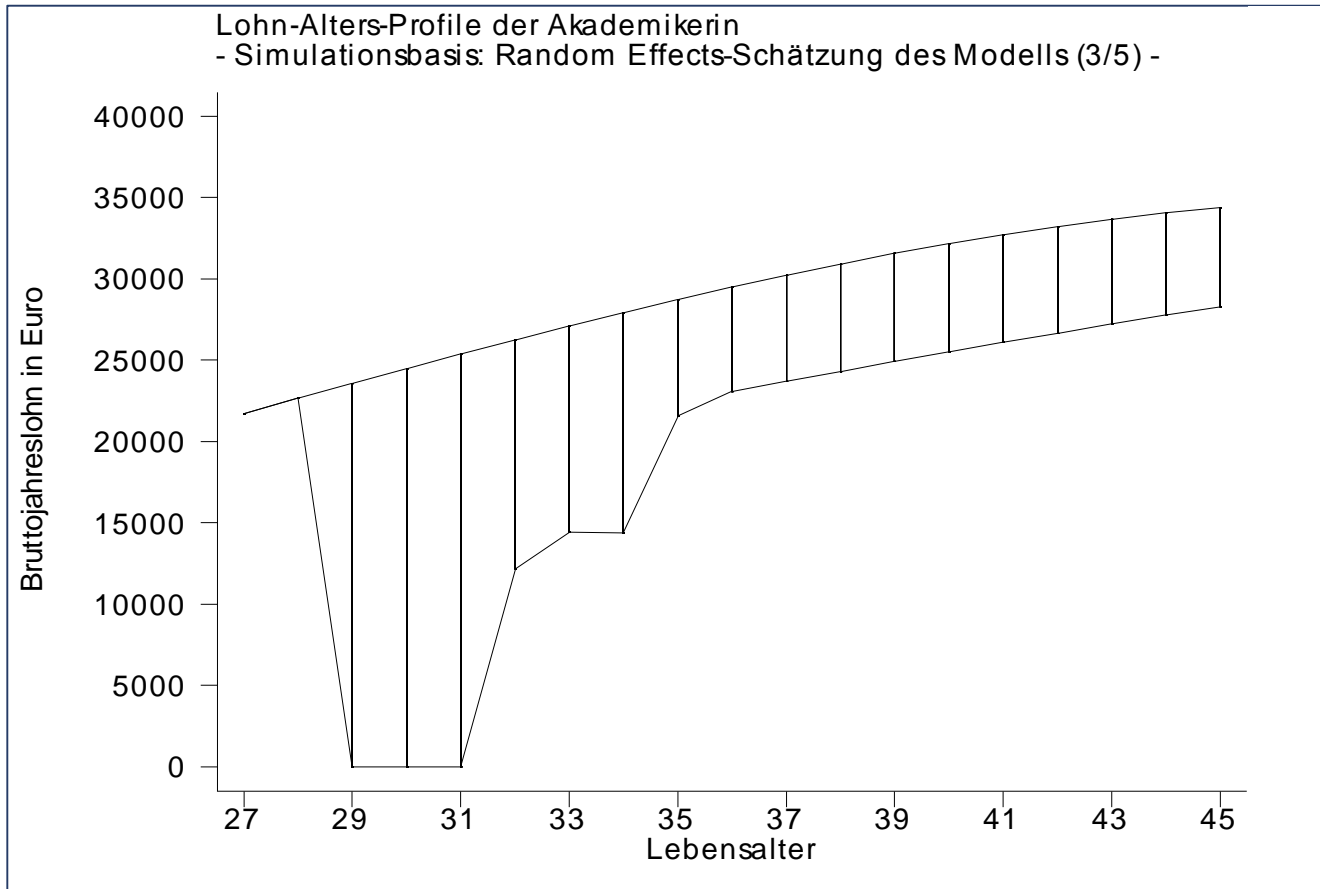
Ostdeutschland



*Anmerkung: Es werden nur signifikante Unterschiede abgebildet (10 %-Niveau oder weniger).

Quellen: SOEP v29, 1992-2011; HWWI.

Einflussfaktor Erwerbsbiografie: Frauen versus Frauen

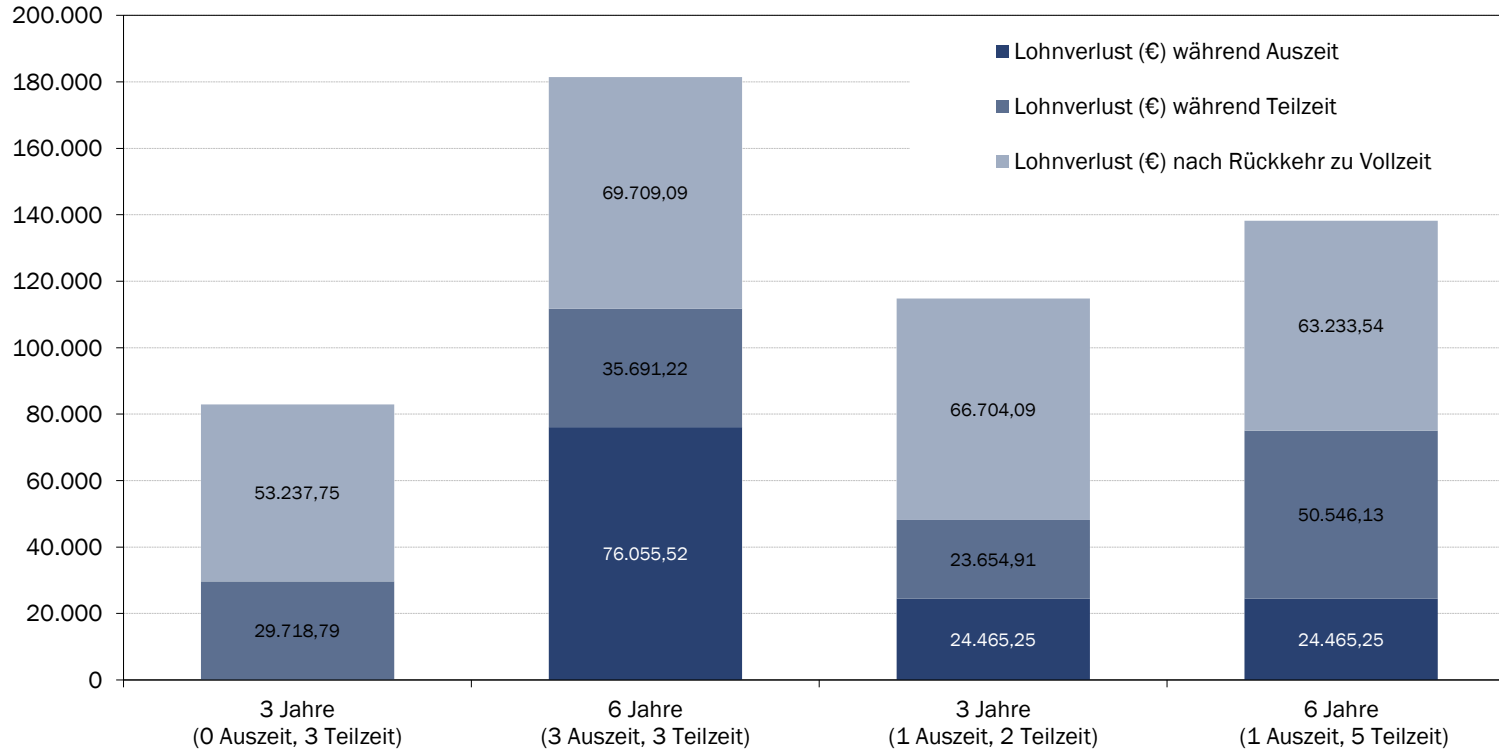


Erwerbsverlauf der Unterbrechungsfrau (Erstgeburt mit 28 Jahren): 2 Vollzeit – 3 Auszeit – 3 Teilzeit – Vollzeit

Basis: SOEP 1984-2005, eigene Berechnungen (Boll 2009; 2010; 2011).

Frau hoher Bildung: Einfluss von Art und Dauer der Unterbrechung

EUR



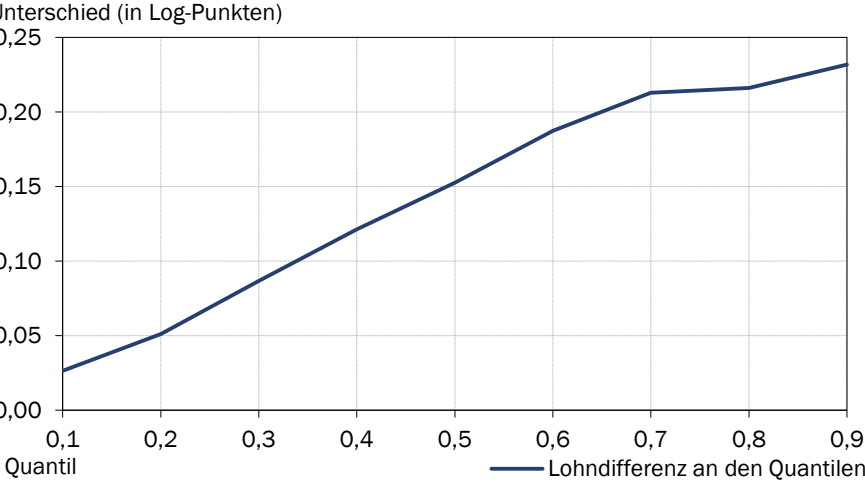
Quellen:

Vergleichsmaßstab: Durchgängig vollzeiterwerbstätige Frau gleicher Bildung („Referenzfrau“). Erstgeburt der „Unterbrechungsfrau“ im Alter von 30 Jahren. Erwerbseintritt beider Frauen mit 27 Jahren.

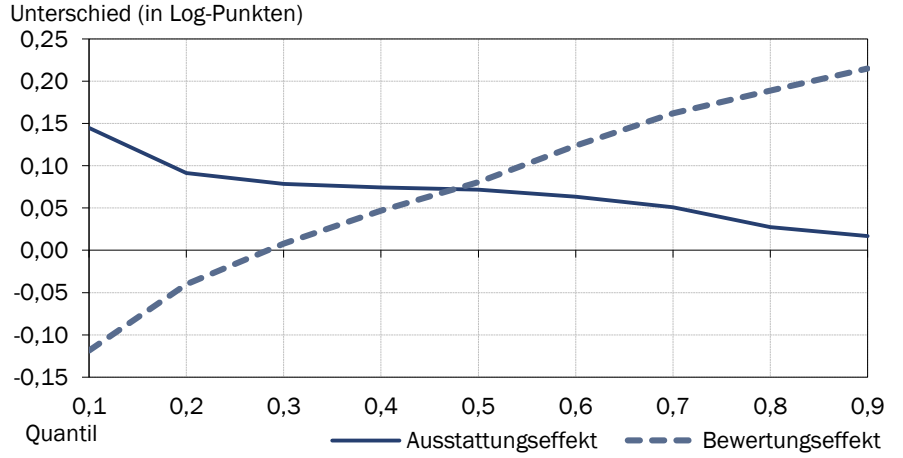
Quellen: Boll 2009; 2010; 2011.

Akademiker/innen: Quantilsregressionen

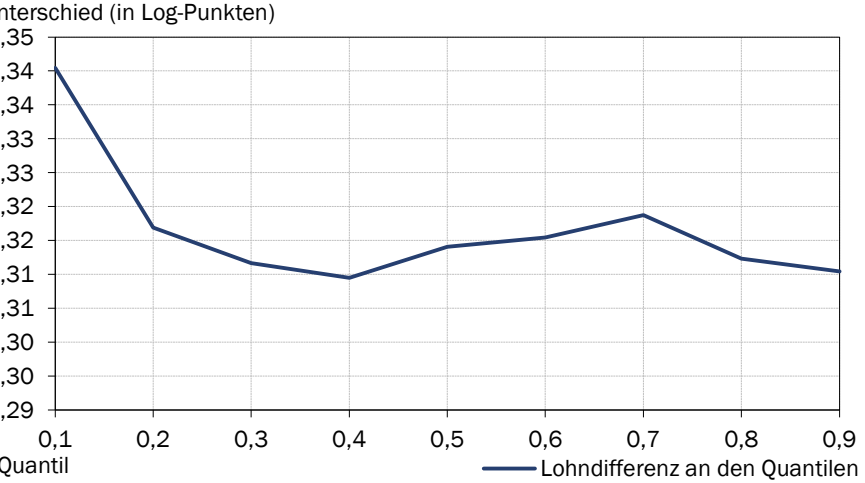
Quantilsspezifische unbereinigte Lohnlücke in Ostdeutschland



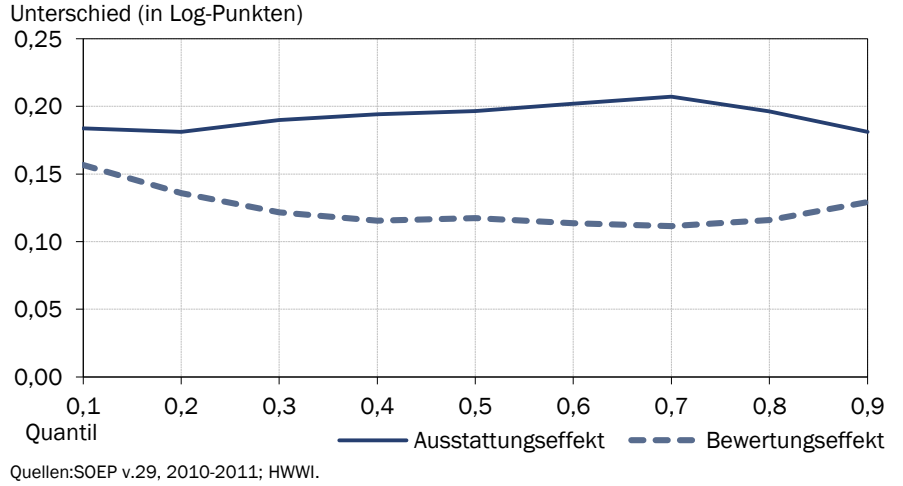
Quantilsspezifischer Ausstattung- und Bewertungseffekt in Ostdeutschland



Quantilsspezifische unbereinigte Lohnlücke in Westdeutschland

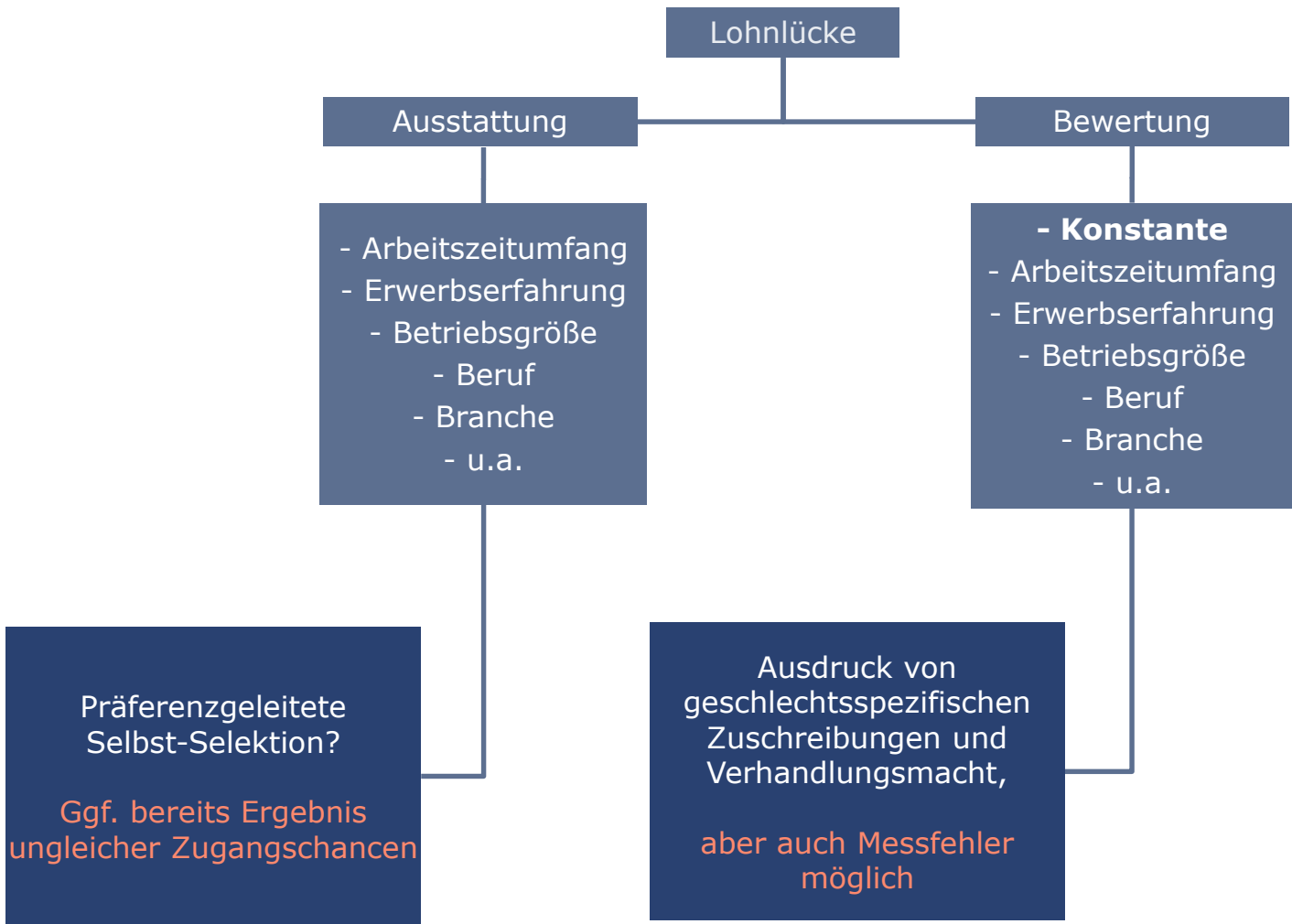


Quantilsspezifischer Ausstattung- und Bewertungseffekt in Westdeutschland



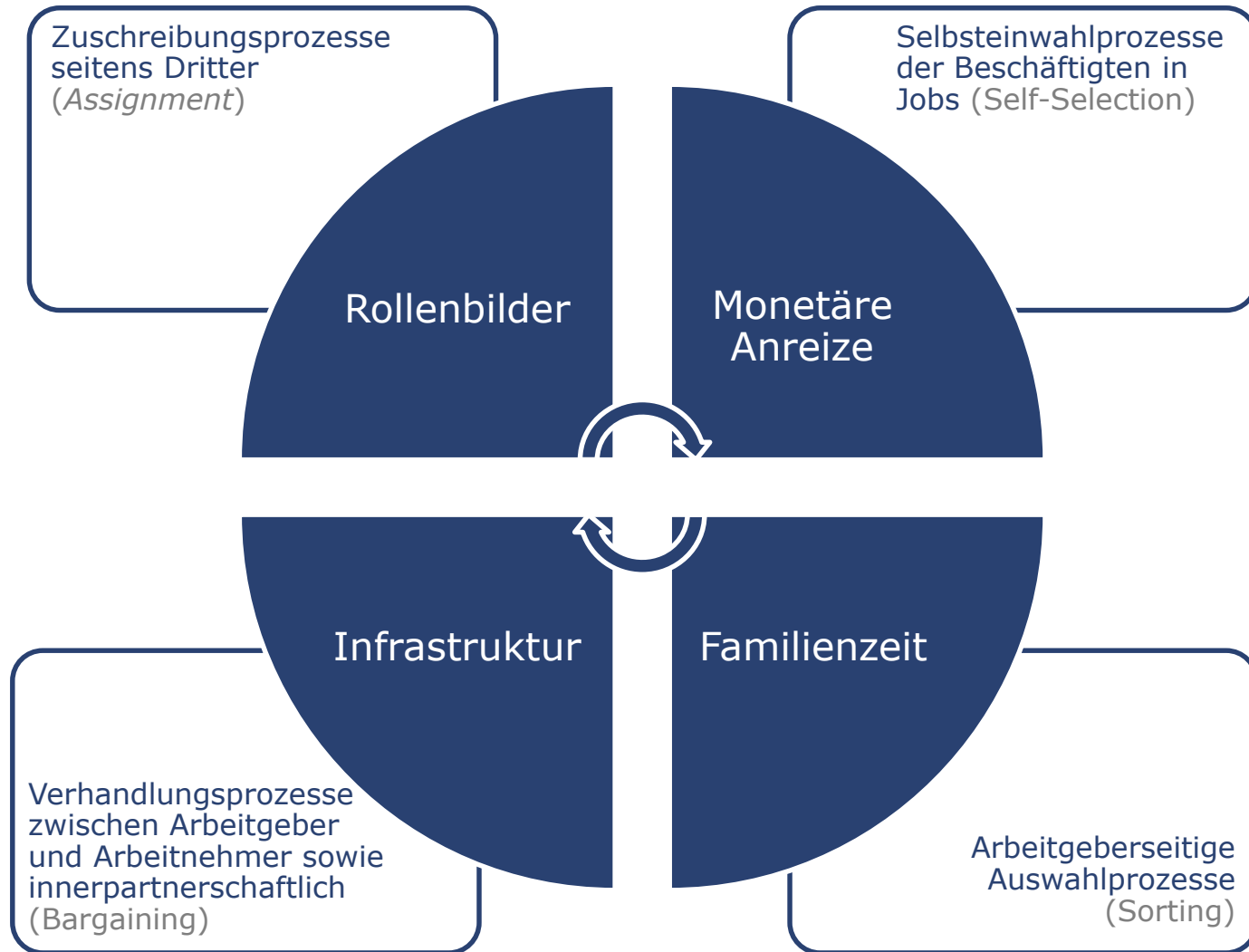
Basis: Zweifach-Zerlegung nach Machado und Mata (2005)

Ursachen der Lücke: Schwierige Identifikation von „Diskriminierung“

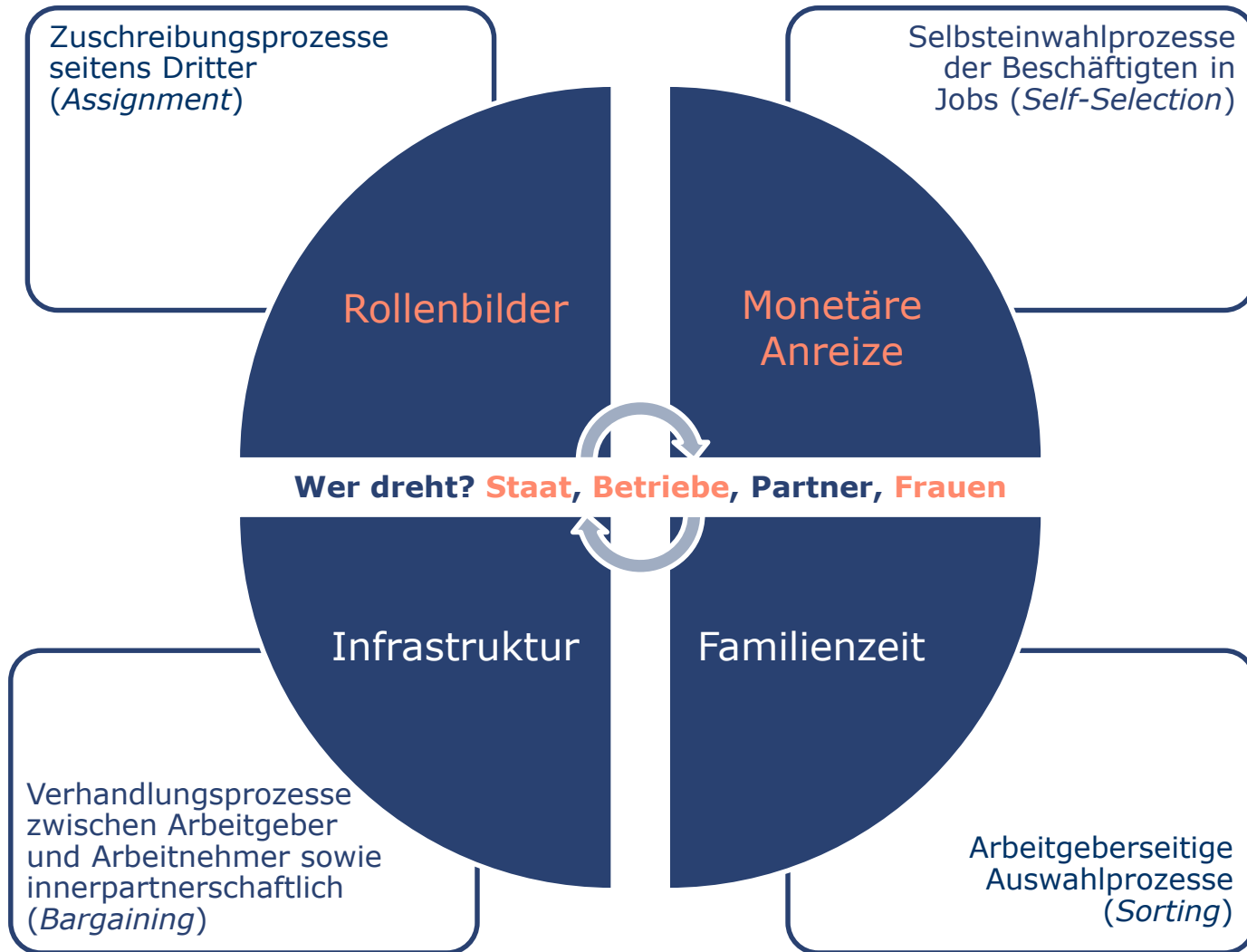


Sorting · Self-Selection · Bargaining · Assignment

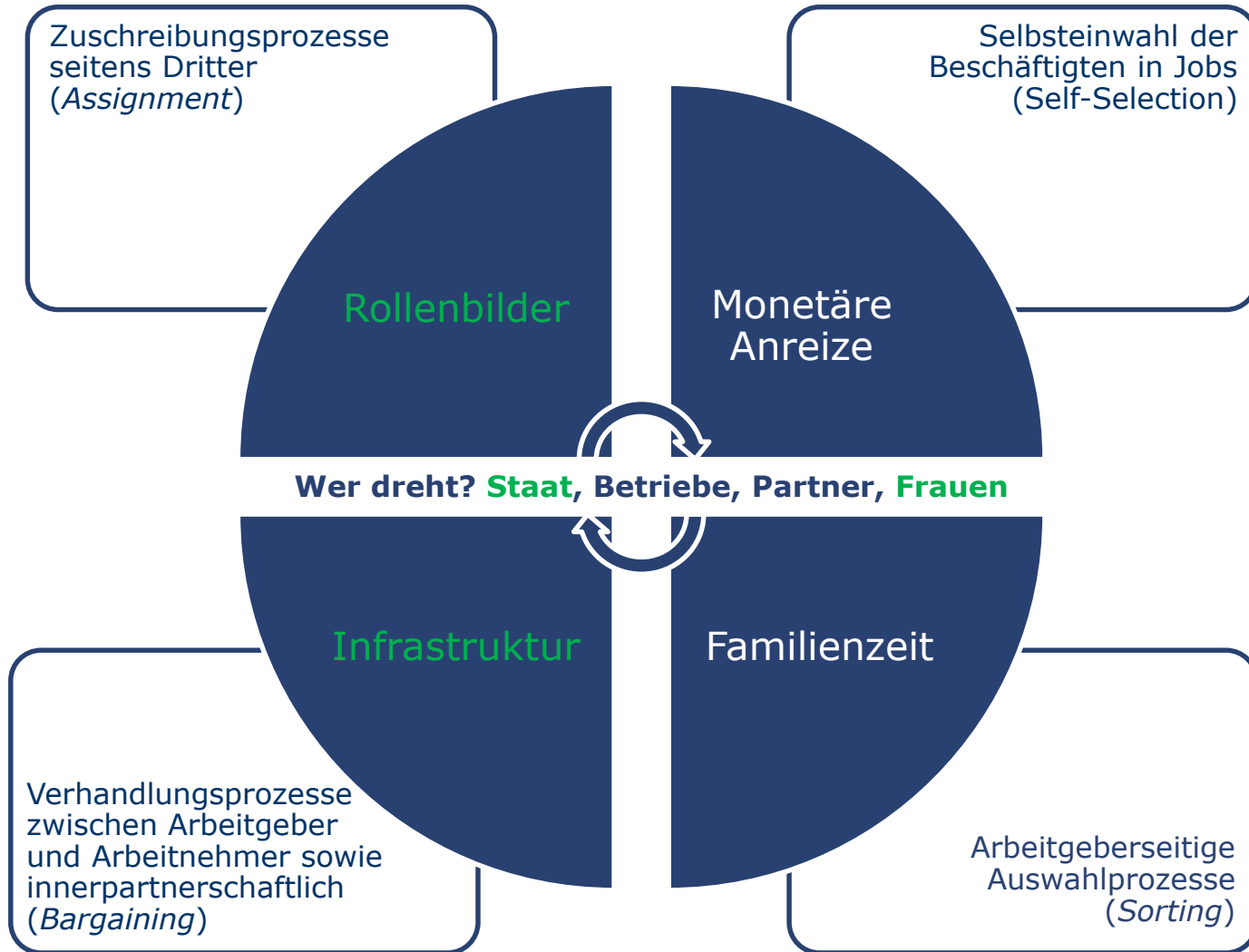
Ursachen der Lücke: Verhaltensprozesse und Steuerungsparameter



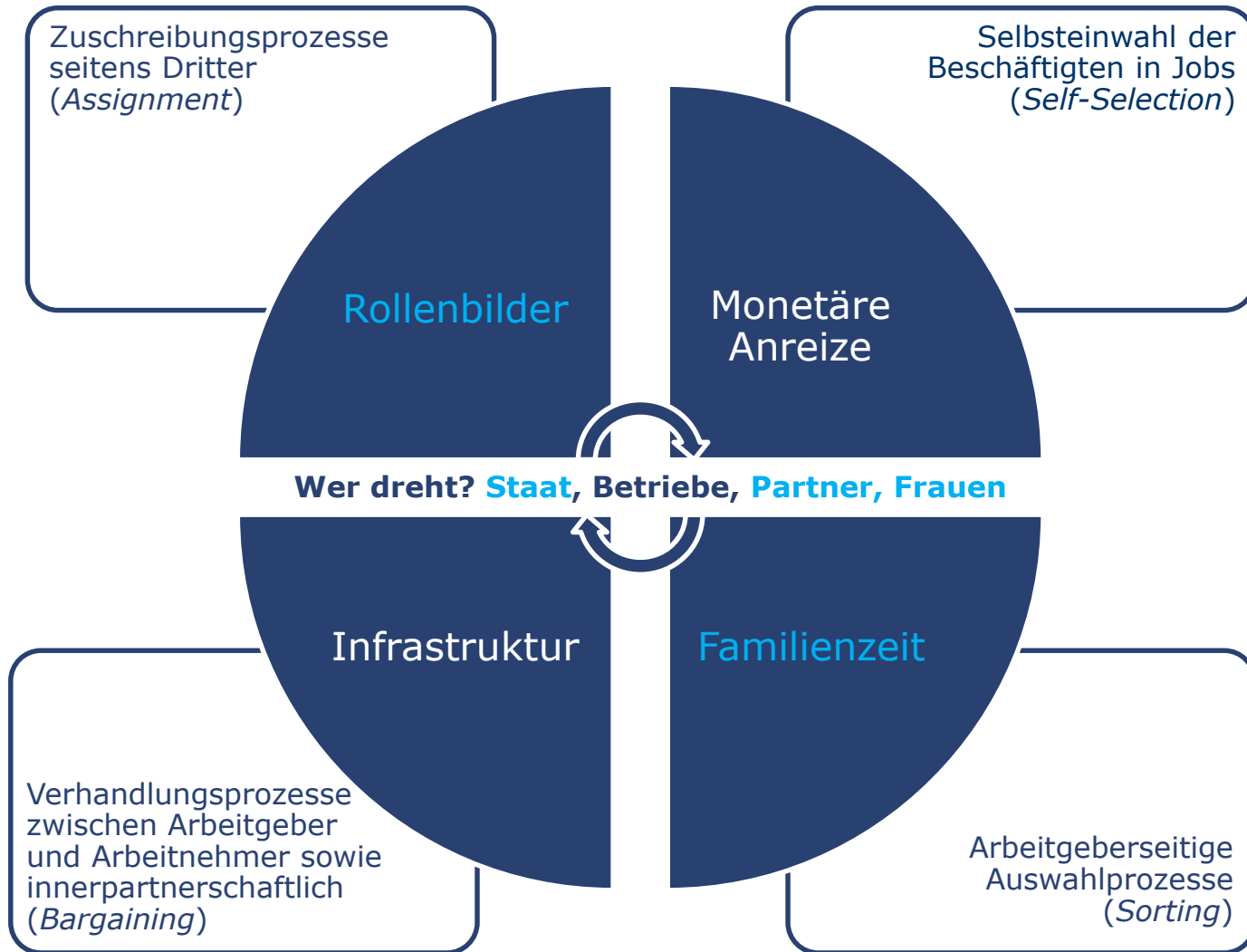
Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen



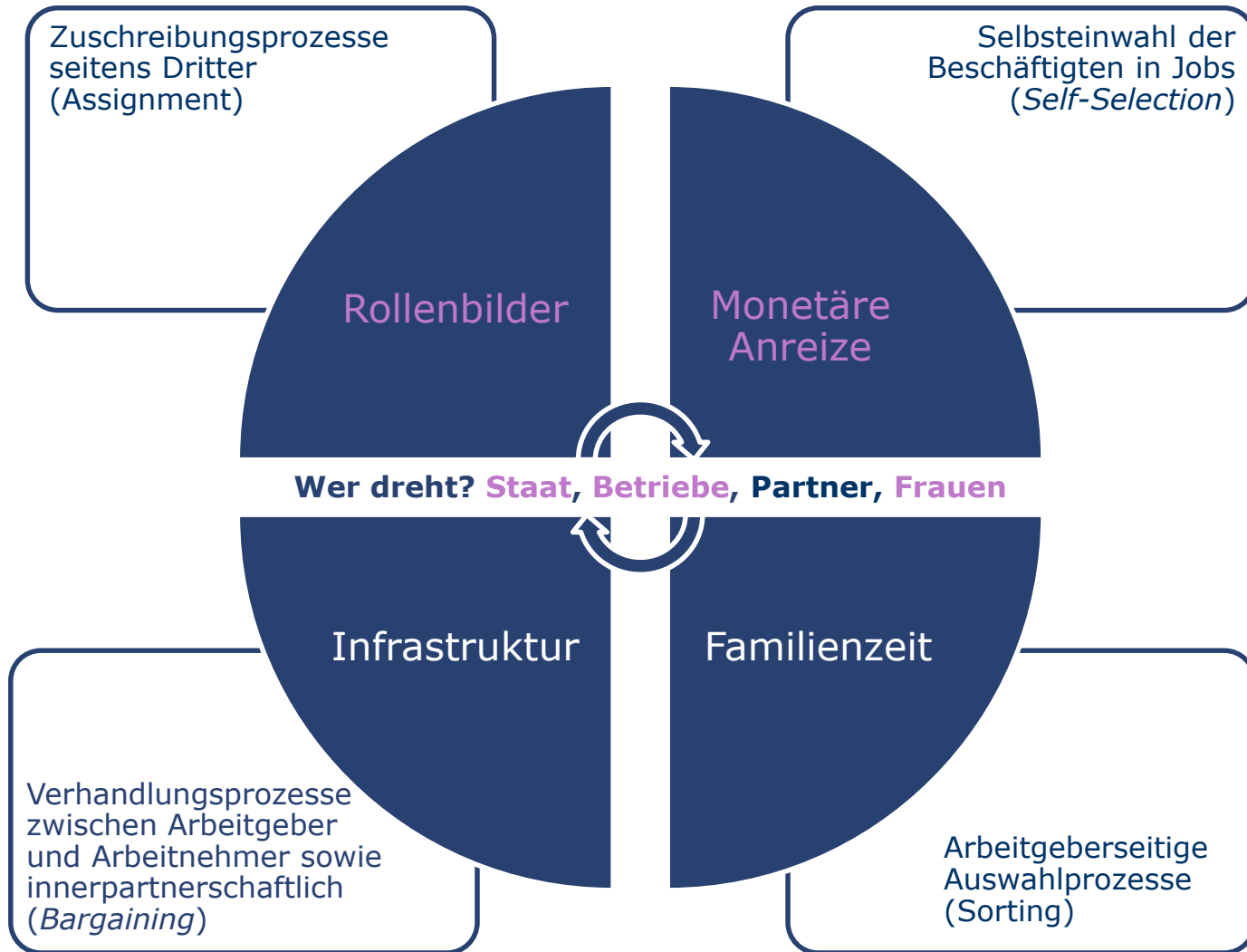
Ausbau von Ganztagschulen und -Kitas



Väterfreundliches Elterngeldregime



Abbau von Gender-Stereotypen in der Berufsorientierung



- Lohnlücke in Deutschland im europäischen Vergleich hoch
- Lücke Ost-D < West-D
- Diskriminierung schwer zu messen
- Fest steht aber: Unterschiedliche Zugänge der Geschlechter zu bestimmten Jobs
- Fest steht auch: unterschiedliches Selbstverständnis von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt (und Ost ≠ West)
- **Politische** und **betriebliche** Akteure sollten hier für Chancengleichheit sorgen.
- **Partner** können zusätzlich unterstützen.
- **Frauen** müssen diese Chancen aber auch ergreifen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

boll@hwwi.org

Publikationen zum kostenlosen Download unter

<http://www.hwwi.org/themenfelder/arbeitsmarkt-bildung-familie/publikationen.html>